
 Kreis-Sparkasse Northeim 	Anzeige/Pressebericht zum Thema	Datum	Zeitung	Platzierung
	Stiftung Altenzentrum Northeim	17.10.2012	HNA	Landkreis Northeim

Handwritten signature or initials in blue ink.



Engagement für Senioren: Hans Munsch, Vorsitzender des Vereins „Senioren heute“, Erhard Neuhaus, Gotthard Hustedt, Rolf Hasenkrüger, Christoph Münstermann, Gerhard Wäldin, Holger Duwensee und Thomas Besser setzen auf den Stiftungsfonds „Altenzentrum Northeim“.

Foto: Schmidt-Hagemeyer

Senioren wagen Neustart

Die Stiftung Altenzentrum Northeim geht unter das Dach der Bürger-Stiftung

NORTHEIM. Um die Seniorenarbeit in Northeim und den Ortschaften zu unterstützen, wagt der Verein „Senioren heute“ einen zweiten Versuch und ließ seine Stiftung „Altenzentrum Northeim“ in der Bürger-Stiftung des Landkreises Northeim aufgehen.

Das eingebrachte Startkapital von 50 000 Euro wird weiterhin der älteren Generation zugute kommen. Zu diesem Zweck wurde innerhalb der Bürger-Stiftung der Stiftungsfonds „Altenzentrum Northeim“ gegründet. Über die Verwendung der Erträge bestimmt ein vierköpfiger Beirat. Dessen Vorsitzender ist Rolf Hasenkrüger, der mit Mitstreitern des Vereins „Senioren heute“ be-

reits im Jahr 2002 zu den Initiatoren der Stiftung gehörte.

Die Gründung mit 26 000 Euro Startkapital entpuppte sich damals als bürokratischer Hindernislauf. Spender zur Erhöhung des Stiftungskapitals fanden sich nicht. Entsprechend wenig Geld war zu verteilen und dies bei hohem Verwaltungsaufwand. Darum fiel schließlich die Entscheidung unter das Dach der Bürger-Stiftung der Kreis-Sparkasse Northeim (KSN) zu schlüpfen. „Der Stiftungsvorstand fühlt sich erleichtert, weil wir keine finanziellen Dinge mehr zu erledigen haben“, freut sich Rolf Hasenkrüger, der trotz der Schwierigkeiten den Idealismus nicht verloren hat.

Durch die Spende eines Northeimer Ehepaares wuchs das Kapital des Stiftungsfonds inzwischen auf 50 000 Euro. Weil angesichts des niedrigen Zinsniveaus der finanzielle Spielraum trotzdem eng gesteckt bleibt, sollen zusätzlich Spendeaktionen für bestimmte Zwecke gestartet werden.

Eine erste Idee gibt es schon: In der Seniorenbegegnungsstätte Alte Wache, die „Senioren heute“ mit dem DRK und der Arbeiterwohlfahrt betreibt, sind neue Stühle nötig. Unter der Voraussetzung, dass die Stadt Northeim zusagt, die Alte Wache längerfristig zur Verfügung zu stellen, will man rund 70 neue Stühle anschaffen. Nach dem Prinzip „1 plus 1“

werde die Bürgerstiftung für bis zu maximal 1500 Euro Spendengeld noch einmal die gleiche Summe hinzugeben, kündigte Gernot Bollerhei vor der KSN bei einem Pressespräch am Dienstag an.

Diese Gelegenheit ließ sich Rolf Hasenkrüger nicht entgehen: Er sagte aus seinem privaten Geldbeutel die ersten 1500 Euro zu. Mit dem dreifachen Betrag ließe sich einiges für die Alte Wache tun, so Hasenkrüger. Andere Vereinsvertreter warben für kreative Wege beim Sammeln. Menschen, die helfen wollen, könnten sich zum Beispiel zu Festen wie der Goldenen Hochzeit statt Geschenken Geld zum Spender wünschen, hieß es. (shx)